



Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastukturgesetz, FinfraG)

Änderung vom 29. September 2023

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben
des Nationalrates vom 14. November 2022¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 17. März 2023²,
beschliesst:*

I

Das Finanzmarktinfrastukturgesetz vom 19. Juni 2015³ wird wie folgt geändert:

Art. 152a Pflichtverletzungen durch den Anbieter

¹ Mit Busse bis zu 500 000 Franken wird bestraft, wer im Prospekt oder der Voranmeldung vorsätzlich unwahre oder unvollständige Angaben macht (Art. 127 und 131 Bst. a).

² Wer fahrlässig handelt, wird mit Busse bis zu 150 000 Franken bestraft.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 29. September 2023

Der Präsident: Martin Candinas
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 29. September 2023

Die Präsidentin: Brigitte Häberli-Koller
Die Sekretärin: Martina Buol

¹ BBl 2022 3127
² BBl 2023 723
³ SR 958.1

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 18. Januar 2024 unbenützt abgelaufen.⁴

² Es wird auf den 1. Februar 2024 in Kraft gesetzt.⁵

29. November 2023

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Alain Berset

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

⁴ BBl **2023** 2292

⁵ Der Beschluss über das Inkrafttreten wurde am 28. November 2023 im vereinfachten Verfahren gefällt.